



ORTSGRUPPE 501

KLAGENFURT

Vorgeschichte:

Als im **Jahr 1969** einige begeisterte Hundefreunde sich entschlossen, eine eigene Ortsgruppe unter der Leitung von Konrad Dreu zu gründen, bestand der am **31.1.1970** neu gegründete Verein des ÖGV Klagenfurt aus 27 Mitgliedern. Vorerst wurde ein Grundstück in der Kleistgasse gefunden, das zumindest die Ausbildung zwischen teils geschlägerten Bäumen ermöglichte. Nach Problemen mit Anrainern wegen Lärmbelästigung wurde der Verein auf das angrenzende Grundstück verlegt, wo er auch heute noch situiert ist.



Erste Vereinshütte 1975



1977 – Schlägerungsarbeiten, Beginn des Baus des neuen Vereinsgebäudes



7.3.1982: Herr Andreas Muschet wird Mitglied beim ÖGV Klagenfurt.



1985 – nach eifrigem Training erzielte Herr Andreas Muschet in der damals noch als „Hundestaffel“ bezeichneten Turniergruppe mit seinem „Zorro“ den 1. Platz.



1986 – Herr Andreas Muschet als bereits begeisterter Turniergeher erreichte mit Zorro in BGH 1 den 2. Platz



1989: Nach enormen Schwierigkeiten und Unstimmigkeiten übernahm Herr Andreas Muschet **erstmalig als Obmann** den Verein. Bereits von Anbeginn seiner Funktion als Obmann war sein Weg beschwerlich und es wurden ihm immer wieder Steine in den Weg gelegt. Mit seiner Tätigkeit für die Ortsgruppe Klagenfurt begann eine neue Ära.

Seitens des Magistrates wurde mit **Sommer 1989** die Nutzung des Vereinsgeländes entzogen, da das Areal verkauft werden sollte. Durch intensive Gespräche und mit großem Einsatz konnte der Obmann am **24.5.1989** erreichen, dass der Platz erhalten bleibt. Eine Umwidmung als Hundeabrichteplatz wurde geplant. Am Flughafen Klagenfurt konnte ein Fährten Gelände gefunden werden.

Der Obmann scheute keine Arbeit und war stets einer der ersten, der kräftig Hand anlegte nicht nur bei den Vorbereitungen für das Sommerfest, ...



sondern auch bei Winterarbeiten und Errichten des Osterhäufens



1990: Erstmals wurde in Klagenfurt Agility trainiert und auch Prüfungen abgelegt. Die Mitgliederzahl ist auf beachtliche 144 gestiegen.

KLAGENFURT

Dressur forcieren

Gegen einen „Rottweiler-Erlaß“ ist die Klagenfurter Sektion des Gebrauchshundevereins.

Ob groß, ob klein – zwei Kilo oder 65 Kilo schwer – Hunde müssen richtig ausgebildet werden. Für die Hundeführer gilt dasselbe. So lautet der Grundsatz des Österreichischen Gebrauchshundevereins. Am Samstag fand in Klagenfurt anlässlich des 25jährigen Bestehens der Ortsgruppe die Jahresvollversammlung statt.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Image von bestimmten Hunderassen zu ändern. In der Steiermark verbietet bereits ein Gesetz die Haltung „gefährlicher“ Rassen, wie etwa Rottweiler. Gegen einen ähnlichen Erlaß, der in Kärnten bereits in Ausarbeitung ist, stellt sich der Verein strikt. „Für den Charakter des Hundes ist immer der Mensch verantwortlich“, betont Obmann Andreas Muschet. Aus dem Grund wird die Ausbildung von Tier und Mensch forciert. Der Vierbeiner wird für richtiges Verhalten im Straßenverkehr, in Unterordnung, Fährtenarbeit und Schutz unterrichtet. Der Gebrauchshundeverein informiert Hundebesitzer auch über Ernährung, ärztliche Versorgung, Haltungsweise der Rassen und bietet Welpenkurse an.

Muschet appelliert an alle Hundebesitzer, daß ein Hund kein Prestigeobjekt sein soll, etwa um mit einem „scharfen“ Rottweiler Eindruck zu schinden. Vorrangig bei den Kursen ist demnach die gewaltfreie Ausbildung. map

Der Gebrauchshundeverein hielt seine Jahresversammlung ab FOTO: EGGENBERGER

1991: Wiederwahl des Obmannes Andreas Muschet. Der Agilityplatz wurde eingezäunt, die Zwinger wurden neu errichtet.

Am **26.10.1991** fand das **1. Agility-Lindwurm-Turnier** statt.

1993: Andreas Muschet wurde als Obmann einstimmig neu gewählt.

Immer wieder gab es Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Funktionäre, Splittergruppen bildeten sich, die Umwidmung des Platzes war immer noch nicht erfolgt. Im Sommer wurde ein Mitglied wegen vereinsschädigenden Verhaltens für 2 Jahre ausgeschlossen. Das Sommerfest und der Herbstwandertag ließen den Kameradschaftsgeist wieder neu beleben.

1994: Obmann Muschet läuft sich bei den Ämtern die Füße wund, um letztendlich die Platzsicherung, Umwidmung und Baubewilligung zu erhalten. Endlich – mit Unterstützung von Stadtrat Walter Zwick gelingt es ihm, den Platz für 30 Jahre zu sichern! Unter seinem Druck bei den Behörden konnten die Kanal, Wasser- und Stromleitungen noch vor dem ersten Schneefall verlegt werden.

1995: Wiederwahl des Obmannes Andreas Muschet

Juni 1995: Abrissarbeiten des alten Vereinsgebäudes und Beginn des Neubaus.







Eine Spendenaktion in Form von Bausteinen wurde gestartet, um die großen Finanzprobleme für die Bauarbeiten in den Griff zu bekommen. Erstmals hatte der ÖGV eigene sanitäre Einrichtungen, sodass die Mitglieder nicht über den gesamten Platz bis hin zu den Schrebergärten-WC ausweichen mussten.

Ende des **Jahres 1995** hatte der Verein bereits stolze 254 Mitglieder.

Stets hatte der Obmann lobende Worte für alle Leistungsrichter, freiwilligen Helfern und Funktionären, sparte jedoch auch nicht an Kritik, wenn sie angebracht war.



Während des Sommers wurde das Innenleben des Vereinshauses neu gestaltet.

1997: Erstmals wurde beim ÖGV Klagenfurt eine **Tierweihe** durchgeführt. Der Obmann konnte Pater Anton für diese Veranstaltung gewinnen.



Mit viel Engagement und Aufwand von Herrn Muschet wurde erstmals die IHA (internationale Hundausstellung) in der Messehalle Klagenfurt durchgeführt. Gleichzeitig wurde das Agility-Lindwurmturnier mit der IHA verbunden.

In den kurs- und aktivitätsfreien Zeiten wurde fleißig am Vereinsgebäude gewerkt, der Agility-Platz vergrößert und ein Ausbildungsplatz eingezäunt. Obmann Muschet versuchte immer wieder, die Infrastruktur des Vereines zu verbessern.

Frühjahrskurs 1998:

Der Obmann war auch beim Kursgeschehen aktiv dabei und nahm mit „Timo“ am BGH-Kurs teil.

1998: Zum Gedenken an die verstorbene langjährige Funktionärin (Schriftführerin und Trainerin) wurde das „**1. Dr. Johanna-Zechner-Gedenk-Turnier**“ eingeführt. Nach der Siegerehrung wurde wiederum eine Tierweihe von Pater Anton abgehalten.

Ausbildung und Schulung stand für Obmann Muschet immer im Vordergrund und war dabei die Kostenfrage zweitrangig.

So wurden **1998** Schulungen in Agility von Robert Smolnig und Unterordnung von Frau Sabine Muschl abgehalten.

Ständig legte der Obmann Wert darauf, dass die Ausbildung dem neuesten Wissenstand entsprach, die modernsten Ausbildungsmethoden verwendet wurden und vor allem, dass das bestmöglich geschulte Personal für die Ausbildung der Hunde zur Verfügung stand.

1999: Andreas Muschet konnte erreichen, dass **erstmalig die Obedience-Staatsmeisterschaft** in Klagenfurt ausgetragen wurde.



2000: Neuerlich wurde der Obmann Muschet wiedergewählt.
Der Dachstuhl und die Fenster im Vereinsgebäude wurden erneuert.

10.11.2000: 60er Geburtstagsfeier von Andreas Muschet

17.3.2001 – Anlässlich der Delegierten Hauptversammlung in Felixdorf erhielt Andreas Muschet das goldene Ehrenschild des ÖGV für seinen besonderen Einsatz

2002: Meinungsverschiedenheiten im Verein, der Obmann hat neuerlich mit großen Schwierigkeiten aufgrund von Neid und Feindseligkeiten innerhalb einiger Funktionäre zu kämpfen.

2003: Neuwahlen. Erstmals wurde eine Geheimwahl durchgeführt: Mit einer eindeutigen Stimmenmehrheit wurde Andreas Muschet erneut zum Obmann gewählt.

Feber 2003: Unmittelbar vor Kursbeginn legten 7 Funktionäre ihre Tätigkeit zurück und stürzten nicht nur den Verein, sondern Andreas Muschet persönlich in ein Dilemma. Ohne Trainer bzw. Personal schien dem Verein das Ende beschieden zu sein. Es galt für ihn in erster Linie, den Verein zu retten. Die verbleibenden Funktionäre verdoppelten ihren Einsatz und bestärkten ihn zum Weitermachen.

28.2.2003: Herr Andreas Muschet wurde zum Landesverbandsobmann von Kärnten gewählt.

Wieder einmal scheute der Obmann keine Kosten und es wurden Schulungen für Agility und Breitensport abgehalten. Als aktiver Hundesportler legte er die Trainerprüfung ab, stand auch als Breitensport-Trainer selbst der Ausbildung zur Verfügung und trainierte eifrig mit der künftigen Turniergruppe.

Ab **März 2004** konnte **erstmalig in Klagenfurt die Hundesportart „Breitensport“** angeboten werden. In der eingeschränkten Freizeit trainierte der Obmann mit seinem „Timo“ diese Sportart und nahm bereits im **Mai 2004** beim Breitensport-Turnier in Flavia Solva teil.

Er war treibende Kraft für das weitere Turniergehen und organisierte das 1. Breitensportturnier in der Ortgruppe Klagenfurt bereits am **4.7.2004**.

26.10.2004 Der zu Beginn der Obmann Tätigkeit von Herrn Muschet eingeführte und bereits traditionelle Herbstwandertag wurde auch in diesem Jahr mit zahlreicher Beteiligung der Zwei- und Vierbeiner abgehalten.

20.8.2005 Trotz schwerer Krankheit und soeben aus dem Krankenhaus entlassen, ließ es sich der Obmann nicht nehmen, beim **1. Klagenfurter Dogging als ÖGV-Veranstalter** mit dabei zu sein.

Oktober 2005: Dank des Einsatzes von Andreas Muschet wurde **erstmalig in Klagenfurt die Agility-Bundesmeisterschaft** ausgetragen, die hervorragend organisiert und durchgeführt wurde. In einem feierlichen Rahmen wurde die Siegerehrung im Gasthaus Waidmannsdorfer Hof vorgenommen.



2006: Nach zahlreicher Kursteilnahme wurde im Juni die Frühjahrsprüfung abgelegt.

Ende Juni fand unser mittlerweile traditionelles Breitensport-Turnier statt und wurde ebenfalls durch Initiative unseres Obmannes perfekt organisiert.

2007: Nicht nur in der eigenen Ortsgruppe, sondern auch als Landesverbandsobmann musste Andreas Muschet versuchen, Lösungen für eine friedliche Stimmung und ein gedeihliches Auskommen miteinander zu finden. Immer wieder gab es schwerwiegende Unmutsäußerungen und forderten von ihm einen enormen Krafteinsatz. Stets bestrebt, sein Bestes im Sinne des Vereines zu geben, hat er nach langen und reiflichen Überlegungen am **17.11.2007** die Entscheidung getroffen, seine 18jährige Funktionstätigkeit als Obmann des ÖGV Klagenfurt zurückzulegen.

All die Jahre hindurch zieht sich wie ein roter Faden der vorbildliche, unermüdlichen Arbeitseinsatz und Fleiß des Andreas Muschet. Stets war er bemüht, Ordnung und Frieden nicht nur innerhalb der eigenen Ortsgruppe, sondern auch innerhalb der anderen Ortsgruppen und anderer Verbandskörperschaften eine Gemeinschaft herzustellen. Sein oberstes Ziel war stets, immer auf dem neuesten Ausbildungsstand zu sein, das best geschulteste Personal und die beste Infrastruktur in Kärnten anbieten zu können. Auch als erste Ortsgruppe in Kärnten konnte er sowohl mit Agility und auch mit Breitensport eine Turnierserie starten und schaffte es eine Bundesmeisterschaft und Staatsmeisterschaft nach Kärnten zu holen und äußerst erfolgreich auszutragen.

Keine Arbeit war ihm zu schwer: Sei es bei den Baumaßnahmen, Schlägerungen, Rasenmähen, Schneeschaukeln u.dgl. – wo auch immer eine kräftige Hand zum Anpacken und Mithelfen benötigt wurde – der Obmann war immer an vorderster Front und Antriebsmotor.

Unter seiner Führung wurde die Ortsgruppe des ÖGV Klagenfurt nicht nur zur flächenmäßig und an der Zahl der Mitglieder größte Ortsgruppe in Kärnten, sondern hat durch die vielen Aktivitäten weit über die Landesgrenzen hinaus einen äußerst positiven Ruf erlangt.

Im Sinne des ÖGV Klagenfurt wurden von unserem Andi während seiner aktiven Zeit beim Bundesheer sowohl dienstliche, als auch private Interessen in den Hintergrund gestellt. Er wollte stets das Beste für den Hund und den Hundesport.

Die vorbildliche Obmannstätigkeit ist unbezahlbar. Als Dankeschön und zur Erinnerung an all die schwierigen und auch erfolgreichen Jahre wird Herr Andreas Muschet am **19.1.2008** zum Ehrenobmann der Ortsgruppe des ÖGV Klagenfurt ernannt.

2008: Obmann Dietmar Kofler

Neuerrichtung der Hundezwinger

2009: Obmann Kofler musste seine Funktion aus beruflichen Gründen zurücklegen, Birgit Roniak übernahm das Amt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung

2010: Obmann neu gewählt Gerhard Roniak - mit September 2010 legte Herr Roniak seine Obmann-Funktion zurück, Christian Preiml übernahm dieses Amt

2011: Erstmals in der Geschichte des ÖGV Klagenfurt fand ein Hunde-Erlebnisabend mit Dämmerhappen statt. Zwei- und Vierbeiner waren begeistert.

Oktober 2012: Christian Preiml legt seine Obmannfunktion zurück . Nachfolger Gerhard Vlcek.

2013: Gerhard Vlcek wird bei der Ortsgruppenvollversammlung als Obmann bestätigt, legt sein Amt jedoch am 5.2.2013 wieder zurück

23.3.2013: außerordentliche Ortsgruppenvollversammlung - Obmann Klaus Kronlechner

30.9.2014: Klaus Kronlechner tritt als Obmann zurück, Guido Mandl übernimmt diese Funktion

24.1.2015: Neuwahlen: Obfrau Inge Berger

Oktober 2015: Agility-Bundesmeisterschaft

November 2015: erstmals in der Vereinsgeschichte gab es einen "Pfötchenlauf" - ein Spaßbewerb für Jung und Alt, Zwei- und Vierbeiner

April 2016: Inge Berger legt die Obmann-Funktion zurück, Dr. Andrea Felnemeti übernimmt das Amt

Jänner 2017: außerordentliche Ortsgruppenvollversammlung

Neu gewählter Obmann: Franz Gitschthaler

31.8.2017: Der langjährige Obmann des ÖGV Klagenfurt, Herr Andreas Muschet, ist nach einem langen Kampf gegen die Krankheit verstorben.

1.5.2019: Franz Gitschthaler legt gesundheitsbedingt sein Amt nieder, Daniel Schuschu übernimmt die Leitung der Ortsgruppe.